



HEKS Linguadukt – interkultureller Dolmetschdienst

Linguadukt stellt ein qualifiziertes Team von interkulturellen Dolmetschenden für anspruchsvolle Gespräche mit fremdsprachigen Klient:innen und Kund:innen im Gesundheits-, Sozial-, Asyl- und Bildungsbereich zur Verfügung.

Angebot

HEKS Linguadukt ist die Vermittlungsstelle in der Nordwestschweiz für die Kantone Basel-Stadt, Aargau und Solothurn. Über 300 interkulturelle Dolmetschende, mehrheitlich Interpret zertifiziert, können in über 70 Sprachen eingesetzt werden. Das Dolmetschen findet meistens vor Ort statt, aber auch telefonisch oder per Video.

Die Dolmetschenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Sprache und des kulturellen Hintergrunds der Gesprächspartner:in sowie über wesentliche Kenntnisse in den Bereichen Gesundheits-, Asyl-, Sozial- und Bildungsbereich. Sie bilden eine «Sprachbrücke» zwischen Fachpersonen und fremdsprachigen Gesprächspartner:innen. Um eine gute Verständigung zu gewährleisten, ist sprachlich differenziertes und transkulturelles Dolmetschen zentral.

HEKS Linguadukt berät die Kundschaft und Fachpersonen zur Zusammenarbeit mit interkulturellen Dolmetschenden in der Trialogsituation. HEKS übernimmt die Entlohnung und alle personaladministrativen Aufgaben. Die Qualität der Dienstleistungen wird durch verschiedene Massnahmen sichergestellt. Für interkulturelle Dolmetschende bietet HEKS Weiterbildungen, Fachveranstaltungen, Inter- und Supervision an. Einsätze können einfach über eine Online-Vermittlungsplattform bestellt werden.

Zielgruppen

Das Angebot richtet sich einerseits an Institutionen und Fachpersonen in den Bereichen Bildung, Asyl, Gesundheit sowie Soziales. Andererseits können fremdsprachige Personen die Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Ziel

HEKS Linguadukt erleichtert Menschen mit unzureichenden Deutschkenntnissen den Zugang zu den notwendigen Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich und ermöglicht so gerechte Teilhabe. Für Institutionen bedeutet der gezielte Einsatz von interkulturellem Dolmetschen eine Steigerung der Effizienz, eine kompetente Verständigung und die Ermöglichung von Chancengerechtigkeit.

Stimme aus der Praxis



«Beim Dolmetschen befinde ich mich in einer Trialog-Situation. Meine Aufgabe ist es, alles Gesprochene genau zu übersetzen. Aber auch die feinen Zwischentöne sind wichtig. In der sprachlichen und körperlichen Ausdruckweise offenbaren sich häufig Hinweise zur Befindlichkeit einer Person. Diese Informationen sind für die Gesundheit eines Patienten entscheidend, manchmal sogar überlebenswichtig.»

Selzime Arslani, interkulturelle Dolmetscherin